

MÖBELMARKT®

www.moebelmarkt.de

International Interior Business Magazine



Schöswender möbelt die Küche auf:

Mehr Umsatz für Küchen-Studios

Ambiente: Neues Messe-Trio startet sensationell

Back to the Roots: Das Interview mit der neuen Führungsriege bei Rauch
Küchen-Show in Las Vegas: Publikums-Magnet „Made in Germany“

Organ des Europäischen
Möbelhandels





Luxus-Standort von Bettenrid in der Theatinerstraße

Schlafen als gehobene Kunst

Der Münchener Premium-Händler Bettenrid baut sein Stammhaus nach und nach um und gestaltet es im Stile einer Schwabinger Altbauwohnung. Neben dem neuen Ladenkonzept zur Steigerung des Einkaufserlebnisses intensiviert Bettenrid aber auch Service und Kundennähe. Kimberly Wagner vom MÖBELMARKT sprach vor Ort mit dem Geschäftsführer Robert Waloßek.

Auf vier Stockwerken mit insgesamt 1.800 qm Verkaufsfläche kann sich der Kunde in der Theatinerstraße bei Bettenrid inspirieren und beraten lassen. Das Traditionsunternehmen existiert seit über 100 Jahren und hat sich als Schlafspezialist positioniert.

Vor fünf Jahren startete der große Umbau: Jedes Stockwerk wurde komplett neu eingerichtet, der Boden zu einem Fischgrät-Parkett erneuert und die Wände vertäfelt, um den Look einer Schwabinger Altbauwohnung widerzuspiegeln. Im Oktober soll das Projekt mit der Fertigstellung des ersten Stockwerks abgeschlossen werden.

Hinter dem Umbau stecken mehrere Gründe. Zum einen möchte Bettenrid dem modernen Anspruch an das Ambiente Rechnung tragen und den Kunden ein besonderes Einkaufserlebnis bieten.

Zum anderen will der Spezialist für Betten, Matratzen und Bettwaren die Fläche besser nutzen, ohne sie dabei mit Produkten zu überladen. Deshalb ziehen Regalreihen an den Wänden entlang. Auf der Freifläche in der Mitte jeder Etage sind die Produkte geordnet und locker inszeniert.

„Wir verfolgen ein Trading-Up in allen Bereichen – in der Gestaltung und im Sortiment.“

Das neue Einrichtungskonzept gibt einen guten und klar strukturierten Überblick über die Produkte. Es lässt alles ein wenig funktional aussehen, deswegen findet man vor allem in den Regalen

an den Wänden sofort, was man sucht. Zu den weiteren Zielen des Umbaus zählt der Anspruch, dass der Kunde sich bei seinem Einkauf rundum wohlfühlt. Dafür sind unter anderem verschiedene Sitzmöglichkeiten eingerichtet worden, die eine gemütliche Pause ermöglichen.

Das neue Konzept

Im zweiten Stockwerk wurde der komplette Decken- und Kissenbereich neu gedacht. Er soll stärker hervorgehoben werden und der Kunde erhält einen übersichtlichen Eindruck des Angebots. Die Decken sind nach Füllstoff und Größe angeordnet. Eine Besonderheit im zweiten Stock bietet die Kissenmanufaktur, in der der individuelle Kundenwunsch eine wichtige Rolle spielt. Man



Das Highlight der Kissen- und Decken- Abteilung ist die Kissenmanufaktur. Hier können Kunden einen Einblick in das Geschehen erhalten und ihre Kissen nach eigenen Wünschen anfertigen, befüllen und waschen lassen. Fotos: Bettenrid

reiche Art und Weise die verschiedenen Kissenfarben präsentiert. Daneben fällt ein grüner Tisch auf, in dem sich kleine, eigens angefertigte Kärtchen mit Stoffmustern befinden, die der Kunde mitnehmen kann. Die Bettwäsche wird ein wenig offener präsentiert, und im Sommer kann die Fensterfront neben dem Eingang geöffnet werden, sodass man ein offenes und einladendes Entrée erhält.

Im Untergeschoss befindet sich die große Bettenausstellung. Hier findet sich eine Reihe von Marken wie Schramm und Vispring sowie eine Auswahl an Betten, die für besondere Bedürfnisse im Alter geeignet sind. Von dort aus gibt es eine Verbindung zu dem von Bettenrid betriebenen Hästens-Store nebenan, der als Monobrand-Fläche integriert wurde.

Intensiver Service-Fokus

Auf allen Ebenen wird dem Service ein großes Gewicht gegeben. So gibt es nicht nur die Kissen-Manufaktur im zweiten Obergeschoss, sondern auch ein kleines, gemütliches Näh-Atelier, in dem Kunden Anpassungen machen lassen können. Zudem verfügt der Store über eine hohe Beratungsdichte durch ausreichend Fachpersonal. Die Beratung reicht von Personal-Shopping – auch außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten – bis hin zu Vor-Ort-Terminen beim Kunden zuhause. Weitere Pläne für den Service sollen im ersten

Stockwerk umgesetzt werden. Hier steht die Gemütlichkeit im Vordergrund, deshalb wird eine Sitzecke vor die große Fensterfront gestellt, so dass man bei einem Kaffee oder Getränk auf die Einkaufsstraße herabblicken kann.

„Wir verfolgen ein gezieltes Trading-Up in allen Bereichen – in der Gestaltung unserer Häuser und im Sortiment“, so der Geschäftsführer Waloßek. „Wir können uns nur nach oben orientieren und setzen ganz klar auf Premium. Wir schärfen unser Profil weiter und positionieren uns als der Spezialist für alles rund um das Thema Schlaf.“


Drei Standorte in München

Bettenrid erzielt mit seinen drei Standorten in München einen Umsatz von rund 30 Mio. Euro. Der Bettenrid-Standort in der Theatinerstraße ist laut Geschäftsführer Robert Waloßek in dem gehobenen bis Luxus-Preissegment positioniert.

Ein weiterer Bettenrid-Store liegt in der Neuhauser Straße, zentral in der Münchener Innenstadt – dieser zielt auf den mittleren und den gehobenen Preisbereich.

Am Rand der Stadt in Brunnthal befindet sich das Premium-Outlet, welches seit 2021 geöffnet hat. Hier findet man alle Produkte im Einstiegsbereich, zudem ist er für die Kunden aus dem Münchener Umland besser zu erreichen. Ausstellungsstücke oder Produkte aus dem Sale kommen in das

Outlet und werden dort zum vergünstigten Preis angeboten.

Bettenrid ist ein Unternehmen der Günther Rid Stiftung, welche den mittelständischen bayerischen Einzelhandel unterstützt. Die Rid Stiftung fördert seit über 30 Jahren Händlerinnen und Händler mit kostenfreien Aus- und Weiterbildungsprogrammen und mittelständische Unternehmen mit intensiven Coaching-Programmen, auch für den Mitarbeiternachwuchs. 

„Wir können uns nur nach oben orientieren und setzen ganz klar auf Premium.“

Robert Waloßek



erhält nicht nur einen Einblick, wie Kissen produziert werden, sondern hat die Möglichkeit, seine Kissen komplett individuell erstellen, neu befüllen oder waschen zu lassen.

Zudem sind 80% der Kissen und Decken, die Bettenrid verkauft, aus eigener Herstellung mit regionalem Füllmaterial. Wer sich genauer mit den Füllungen der Produkte auseinandersetzen möchte, bekommt an besonderen Tast-Stationen die Möglichkeit, die Material-Unterschiede zu ertasten und gleichzeitig zu raten, was man gerade fühlt.

Zum Fühlen lädt auch die Eiderdaunen-Ecke ein. Dort erhält man ein Gefühl für die sehr leichte Daune, die erstaunlich schnell warm wird, wenn man sie in der Hand hält.

Im Erdgeschoss sticht der Paternoster ins Auge, der auf eine abwechslungs-